

BAYERN

IMPRESSUM

Verantwortlich Johann Horn | Redaktion Walther Schneeweiß
Anschrift IG Metall Bayern, Werinherstraße 79, Gebäude 32a, 81541 München
Telefon 089 53 29 49-0 | bayern@igmetall.de
igmetall-bayern.de | facebook.com/IGMetallBayern



▲ Baumpflanzaktion bei RMH Rohrwerk Maxhütte



▲ Schweinfurt: Bei drei zeitgleichen Kundgebungen gehen 3000 auf die Straße.



▲ Protest bei TI Automotive in Neutraubling



▲ Nachtaktion der Constantia-Kolleginnen und -Kollegen in Weiden



▲ Junge Kolleginnen bei BMW in Regensburg



▲ Aktion der Aufzugbauer von Thyssenkrupp in München



Das war stark!

AKTIONSWOCHE Über 17 000 Kolleginnen und Kollegen aus über 150 Betrieben haben in Bayern deutliche Ansagen an Arbeitgeber und Politik gemacht. »#Fairwandel statt Zukunftsangst«

haben sie bei Aktionen Mitte Oktober im ganzen Freistaat von Unternehmen und Politik gefordert – eine erste Einstimmung auf die anstehenden Tarifrunden unter Corona-Bedingungen.



Renk-Beschäftigte in Augsburg



Passauer Metaller auf dem Fünferlsteig



PS- und Beschäftigten-Kraft: Kolleginnen und Kollegen von AGCO baggern für Beschäftigung.



Aktion in Ansbach



Band der Solidarität durch die Nürnberger Südstadt: 3000 Metallerinnen und Metaller aus mehreren Betrieben bei ihrer zwei Kilometer langen Menschenkette

IMPRESSUM

Redaktion Percy Scheidler (verantwortlich), Stephan Parkan
 Anschrift IG Metall Aschaffenburg, Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg
 Telefon 06021 864 20 | Fax 06021 86 42 12
 aschaffenburg@igmetall.de | aschaffenburg.igmetall.de

Beschäftigung bis Ende 2023 abgesichert

ZUSTIMMUNG Sanierungsvereinbarung bei Linde Hydraulics

Die IG Metall-Mitglieder haben in der Versammlung am 30. September in geheimer Abstimmung für die Annahme des in der Nacht final ausverhandelten Eckpunktepapiers gestimmt. Die Eigentümer investieren zusätzlich 60 Millionen Euro, damit bekommt das Management die Chance, das Unternehmen weiterzuentwickeln. Wir hatten uns positioniert: »Kein Beschäftigter wird auf diesen Arbeitsmarkt entlassen.«

Erreicht Kurzarbeit und eine Vier-Tage-Woche! Der Abschluss von betriebsbedingten

Kündigungen aus dem Zukunftstarifvertrag II bleibt bis zum 31. Dezember 2023 erhalten. Der Abschluss von Altersteilzeitverträgen und freiwilligen Aufhebungsverträgen ist vereinbart. Die Möglichkeiten der Kurzarbeit werden bis Ende 2021 intensiv genutzt. Ab 2022 wird vorübergehend oder dauerhaft eine Vier-Tage-Woche eingeführt.

Regelungen Mehrarbeit, der Aufbau von Zeitkonten und die Nutzung des Zusatzschichtenkontingentes ist ausgeschlossen. Verträge mit sogenannter verlängerter Vollzeit bedürfen der Zu-

stimmung des Betriebsrats. Auf Basis eines professionellen Profilinges werden im Rahmen des Transformationsprozesses erforderliche Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Entgeltmaßnahmen Um den Weg »Beschäftigung statt Entlassungen« mitzufinanzieren, beteiligen sich die Beschäftigten 2021 mit einem einmaligen Teilverzicht auf tarifliche Sonderzahlungen. Weitere übertarifliche betriebliche Entgeltzahlungen wurden zudem als Beitrag eingebracht. Entgegen den ersten Ankündigungen des Unternehmens wird die Berufsausbildung fortgesetzt. Es gilt, Ausbildung geht vor Übernahme!

In dieser Sanierungssituation ist das eine tragbare Lösung, die allen Seiten etwas abverlangt.



Für die Zukunft: jetzt aufstehen und einmischen!

200 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter beteiligten sich an der gemeinsamen Kundgebung des DBG und der Einzelgewerkschaften am 22. September auf dem Aschaffener Schlossplatz. »Wir betrachten den 22. September als Auftakt von vielen betrieblichen und regionalen Aktionen«, so der Tenor aller Akteure. Viele Metallerrinnen und Metallerr waren mit vor Ort. Klar ist aber auch: Wenn wir Arbeit, Einkommen und Zukunft am bayerischen Untermain wollen, dann ist der Schulterchluss über die Betriebe und Branchen hinaus notwendig. Wenn wir nicht wollen, dass andere über unsere Existenzen entscheiden, dann: jetzt aufstehen und einmischen!

Protestaktion bei Bosch Rexroth in Lohr

Die Unternehmensleitung von Bosch Rexroth hatte Anfang September die Belegschaft informiert, einen weiteren wesentlichen Teil der Produktion aus Lohr ins Ausland zu verlagern. Durch die angekündigte Verlagerung der Kompakthydraulik soll dabei ein weiteres Herzstück des Standorts Lohr verlagert werden. Der Betriebsrat hat diese Information mit absolutem Unverständnis zur

Kenntnis genommen. Durch die Maßnahme sollen bis zu 192 Arbeitsplätze künftig wegfallen. Die IG Metall Aschaffenburg hat die Beschäftigten am 17. September zu einer Protestaktion aufgerufen. Unter dem Motto »Menschenkette gegen Personalabbau«, haben die Beschäftigten aus den Werken 1 und 2 sich durch Lohr gemeinsam verbunden, um dem Arbeitgeber ein deutliches Signal zu

senden, dass sie einen weiteren Stellenabbau nicht akzeptieren und um jeden Arbeitsplatz am Standort kämpfen. Gerade in diesen turbulenten Zeiten müssen wir uns um zukunftsfähige Produkte, eine starke Belegschaft und Know-how am Standort kümmern. Dafür stehen die Betriebsräte und die IG Metall ein. Die ersten Verhandlungen sollten Anfang Oktober stattfinden.



Fotos: IG Metall



TERMINE

- **Sitzung des Ortsjugendausschusses**
18. November, 16.30 Uhr, Aschaffenburg
- **Ortsvorstand**
23. November, 13.00 Uhr, Aschaffenburg
- **Vertrauensleute-Ausschuss**
26. November, 17.30 Uhr, Aschaffenburg

IMPRESSUM

Redaktion Michael Leppek (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Augsburg, Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg

Telefon 0821 720 89-26 | Fax 0821 720 89-50

☎ augsburg@igmetall.de | 🌐 augsburg.igmetall.de



Angela Steinecker, Zweite Bevollmächtigte, und Michael Leppek, Erster Bevollmächtigter und Kassierer

Michael Leppek und Angela Steinecker als Führungsteam bestätigt!

Im Rahmen der konstituierenden Delegiertenversammlung am 26. September wurden Michael Leppek und Angela Steinecker mit jeweils 95,5 Prozent als Führungsspitze der IG Metall Augsburg wiedergewählt.

Neben den Wahlen der beiden Bevollmächtigten (Ge-

schäftsführern) wurden die 13 ehrenamtlichen Beisitzerinnen und Beisitzer des Ortsvorstands sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen und weiterer Gremien gewählt.

Künftig soll die IG Metall Augsburg mit Michael Leppek im Beirat der IG Metall und mit

Sascha Hübner in der Bezirkskommission der IG Metall Bayern vertreten sein.

Wahlberechtigt waren 150 Delegierte aus allen Betrieben und Gremien der Geschäftsstelle. Diese wurden Anfang des Jahres von den mehr als 28 800 Mitgliedern der IG Metall Augsburg gewählt.

Die IG Metall Augsburg kann auf vier erfolgreiche Jahre in der Region zurückblicken. Sie ist zwischen 2016 und 2019 auf jetzt mehr als 28 800 Mitglieder (Ende 2019) gewachsen und steht auch finanziell sehr gut da. Neben dem Rechenschaftsbericht gab es (zum Teil virtuelle) Grußworte der Ersten Bürgermeisterin der Stadt Augsburg, Eva Weber, der DGB-Regionsvorsitzenden, Silke Klos-Pöllinger, und dem bayerischen Bezirksleiter der IG Metall, Johann Horn.

Jetzt greift die IG Metall Augsburg die nächsten vier Jahre gestärkt an. Michael Leppek erklärte: »Die Krise können wir nur gemeinsam meistern. Wir müssen Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten. Statt Kahlschlag brauchen wir Innovationen und Investitionen, um unseren Industriestandort für eine ökologische, klimafreundliche und soziale Zukunft weiterzuentwickeln. Dabei ist auch die Politik gefordert, weiter ihren Beitrag zu leisten.«

Transformationsworkshop 3.0

Der dritte Transformationsworkshop widmete sich den Themen »Microsoft Office 365« und »Betriebsräte gestalten Technik«. Gemeinsam mit unseren externen Referenten Michael Gebhardt von der Deutschen Technik Beratung und

Dr. Sandra Siebenhüter aus der Bezirksleitung Bayern stiegen die Teilnehmenden in die Thematik ein. Sie konnten während des Workshops einen umfassenden Blick in das Softwarepaket Microsoft Office 365 gewinnen.

Organice-Aktion

Unter dem Motto #OrganiceSolidarity veranstaltete die IG Metall Jugend Augsburg neben einer XXL-Ortsjugendausschuss-Sitzung auch kleinere Aktionen vor den Betrieben und vor dem Augsburger Rathaus.



TERMINE NOVEMBER

- **Sitzung Ortsvorstand**
16. November, 13 Uhr
- **Sitzung AK Schwerbehindertenvertretungen**
17. November, 13 Uhr
- **Sitzung BRV-Forum**
18. November, 13 Uhr
- **Nebenstellensitzung Donau/Lech/Jura**
18. November, 17 Uhr
- **Sitzung AK MIZ**
19. November, 17 Uhr
- **Nebenstellensitzung Dillingen/Lauingen**
20. November, 17 Uhr
- **Delegiertenversammlung**
24. November, per Zoom
- **Sitzung AK Angestellte**
25. November, 14 Uhr
- **Sitzung VK Ausschuss**
26. November, 16.30 Uhr

Hinweis zu den Terminen: Wir bitten das Stattfinden der Sitzungen zeitnah vor dem Termin (0821 720 89-0 oder [📧 igmetall-augsburg.de](https://www.igmetall-augsburg.de)) zu prüfen. Details können den jeweiligen Einladungen entnommen werden.

Herzlich willkommen im Team!

Neu im Team der IG Metall Augsburg sind:

Juliane Deak (bisher im Angestelltenprojekt) als Politische Sekretärin mit Schwerpunkt Bildung,

Claas Meyer als Politischer Sekretär mit Schwerpunkt Jugend und **Selina Böse** als Verwaltungsangestellte (Elternzeitvertretung). Schon ein paar Tage dabei ist **Fabian Schuschei**, ebenfalls als Verwaltungsangestellter (Elternzeitvertretung).

>IMPRESSUM

Redaktion Martin Feder (verantwortlich), Marina Ehrenberger
Anschrift IG Metall-Bamberg, Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg
Telefon 0951 965 67-0 | **Fax** 0951 965 67-18
 ☎ bamberg@igmetall.de | 🌐 bamberg.igmetall.de

Danke, Matthias!

Die IG Metall Bamberg dankt Matthias Gebhardt ganz herzlich für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz für die Beschäftigten in den Betrieben in unserer Region.

Matthias führte die IG Metall in Bamberg von März 2011 bis zum 1. Oktober 2020 als Erster Bevollmächtigter.

Dabei hat er insbesondere im laufenden Strukturwandel der Auto- und Zulieferindustrie hartnäckig und auch erfolgreich für die Interessen der Beschäftigten gekämpft. Wir wünschen Dir, lieber Matthias, für Deine neuen Aufgaben innerhalb der IG Metall und auch ganz persönlich alles Gute!



TERMINE

- **Ortsjugendausschuss**
11. November, 16.30 Uhr
- **VKL-Klausur**
18. November, Bad Orb
- **OFA-Klausur**
20. und 21. November, Bad Staffelstein
- **Ortsfrauenausschuss (OFA)**
24. November, 16 Uhr

Sitzungen finden grundsätzlich im Konferenzraum der IG Metall, Starkenfeldstraße 21 in Bamberg statt.

Mitgestalten! Ortsjugendkonferenz

Am 18. November findet unsere jährliche Ortsjugendkonferenz im Kulturboden in Hallstadt statt. Unter dem Motto »Treffen, vernetzen, mitgestalten« sprechen wir mit jungen Menschen aus den Betrieben in und um Bamberg über die aktuelle Situation der Übernahme. Die Arbeitgeber nutzen derzeit vielerorts die Corona-

Pandemie als Ausrede, junge Menschen nach ihrer Ausbildung nicht übernehmen zu müssen. Ist das zukunftsfähig? Wir sagen: Nein! Es darf keine Corona-Generation geben. Wir stehen solidarisch zusammen und diskutieren darüber, wie wir die Übernahme in den Betrieben sichern können. Außerdem stellt sich der Ortsjugendausschuss Bamberg vor, blickt auf vergangene Aktionen zurück und gibt einen Ausblick auf 2021.



Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam für eine zukunftsfähige Ausbildung eintreten. #solidarischistmannichtalleine #wennwirzusammenhalten #istallemmöglich #igmetalljugendbamberg #igmetalljugendbayern #organice

Anmeldungen bis 11. November bei:
 📧 pia.federlein@igmetall.de

IG Metall Bamberg hat eine neue Führungsspitze

Am 1. Oktober fand die konstituierende Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle Bamberg statt. Die 78 Delegierten aus den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie, dem Handwerk und der Textil- und Bekleidungsindustrie wählten

den bisherigen Zweiten Bevollmächtigten Martin Feder mit 88 Prozent zum neuen Ersten Bevollmächtigten und Kassierer der IG Metall in Bamberg. Das Amt der/des Zweiten Bevollmächtigten wurde nicht neu gewählt – die Stelle wird

ausgeschrieben und soll im Rahmen der nächsten Delegiertenversammlung gewählt werden. Neben Martin Feder wählten die Delegierten 13 ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen in den neuen Ortsvor-

stand der Geschäftsstelle. Diese kommen aus den Betrieben: Bosch Bamberg, Brose, Schaeffler Hirschaid, FTE-Valeo in Ebern, Schaeffler Höchstadt, Albéa in Scheßlitz, der Firma Gebr. Waasner in Forchheim sowie Kennametal aus Ebermannstadt.

Die neue Führungsmannschaft der IG Metall Bamberg steht vor großen Herausforderungen: Neben der durch die Corona-Pandemie ausgelösten Wirtschaftskrise gilt es vor allem, die Transformation der Automobilindustrie zu gestalten! Es gibt viel zu tun! Lasst es uns gemeinsam anpacken!



Ortsvorstand der IG Metall Bamberg

IMPRESSUM

Redaktion Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reidinger
Anschrift IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
Telefon 09131 88 38-0 | **Fax** 09131 88 38-22
 © erlangen@igmetall.de | © erlangen.igmetall.de



Renata Stublic, Wolfgang Fees und Elisabeth Mongs



Trotz der langen Versammlung liefen die Wahlen sehr diszipliniert ab.

Führungsduo neu gewählt

Auf der Delegiertenversammlung am 22. September waren trotz der Corona-Auflagen überdurchschnittlich viele Kolleginnen und Kollegen anwesend. Aufgrund der lebhaften Aussprache zu einigen Themen aus dem Geschäftsbericht zog sich die Versammlung ein wenig in die Länge. Nach der Aussprache wurde Elisabeth Mongs als Erste Bevollmächtigte der IG Metall Erlangen bestätigt.

Zur Zweiten Bevollmächtigten wurde Renata Stublic gewählt. Sie ist 1980 in Nürnberg geboren und hat politische Wissenschaft und Soziologie an der FAU Erlangen-Nürnberg studiert. Seit dem Jahr 2012 arbeitet sie hauptamtlich für die IG Metall, zunächst in München und seit 2019 in Landshut. Davor war sie Betriebsrätin bei Siemens in Nürnberg. Unsere beiden Bevollmächtigten be-

danken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen sich, die nächsten vier Jahre gemeinsam erfolgreich zu gestalten.

Wolfgang Fees wurde somit als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter abgelöst. Er bleibt uns aber als Mitglied im Ortsvorstand erhalten. Er bedankte sich für die spannende Zeit als Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Erlangen.



Renata Stublic ist unsere neue Zweite Bevollmächtigte.



TERMINE

Jugend

Ortsjugendausschuss

9. November, 17.30 Uhr,
Saal der IG Metall, Friedrichstraße 7, Erlangen

Leiharbeit

Stammtisch

19. November, 16 Uhr,
Saal der IG Metall, Friedrichstraße 7, Erlangen

Aktion bei Schaeffler in Herzogenaurach



Bezirksleiter Johann Horn kritisiert die Abbaupläne bei Schaeffler.

Trotz Dauerregens und Pandemie-Auflagen beteiligten sich etwa 250 Kolleginnen und Kollegen bei der Aktion vor den Toren des Schaeffler-Werks in Herzogenaurach. Viele mehr hätten es wegen der behördlichen Beschränkungen auch nicht sein dürfen.

Als Redner traten Martina Stamm-Fibich und Uli Grötsch, beide Bundestagsabgeordnete der SPD, auf. Zudem sprach Johann Horn, Bezirksleiter der IG Metall Bayern, über das gravierende Problem, wenn Industrieunternehmen wie Schaeffler »den Wandel zu klimafreundlichen Technologien verschlafen« und die negativen Konsequenzen einfach auf die Beschäftigten abwälzen wollen.

>IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf
 Anschrift IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841 934 09-0
 @ingolstadt@igmetall.de | igmetall-ingolstadt.de | facebook.com/IGM.Ingolstadt
 instagram.com/igmetallingolstadt | twitter.com/IGMetall_IN

Neuwahlen der IG Metall Ingolstadt

Die mit Abstand außergewöhnlichste konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Ingolstadt fand im Audi Sportpark nach den geltenden Corona-Hygienerichtlinien statt.



Im Amt bestätigt: Bernhard Stiedl und Tamara Hübner



Um die Delegiertenversammlung trotz Corona-Pandemie für alle Teilnehmenden möglichst sicher zu gestalten, hatte die Geschäftsstelle am 26. September eigens hierfür den Audi Sportpark angemietet. Ein umfangreiches Hygienekonzept sowie ein disziplinierter Umgang aller Beteiligten trugen zu einer entspannten Atmosphäre bei. Wiedergewählt wurden der Erste Bevollmächtigte Bernhard Stiedl mit 93,7 Prozent und die Zweite Bevollmächtigte Tamara Hübner mit 97,6 Prozent.

Ebenfalls gewählt wurden die Ortsvorstände, die Delegierten zur Bezirkskonferenz und zu den Tarifkommissionen. Die IG Metall will in der Pandemie-Krise Sicherheit für die Beschäftigten erreichen. Die großen Zukunftsthemen Digitalisierung und Transformation dürfen dabei nicht vernachlässigt werden.

»Mit fast 50 000 Mitgliedern haben wir auch die nötige Kraft, um für die Beschäftigten die Dinge ins Positive zu verändern«, so der Erste Bevollmächtigte Bernhard Stiedl.



Impressionen von der mit »Abstand« außergewöhnlichsten Delegiertenversammlung der IG Metall Augsburg im Audi Sportpark

IMPRESSUM

Redaktion Robert Grashei (verantwortlich), Bastian Lindenmayer
 Anschrift IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut
 Telefon 0871 143 40-0 | Fax 0871 143 40-40
 landshut@igmetall.de | igmetall-landshut.de

Generationenwechsel im Vertrauenskörper BMW

GUT AUFGESTELLT Ein neues Führungsteam lenkt zukünftig die Geschicke der Vertrauensleute im BMW Group Werk Landshut.

Unter strengen Hygieneregeln haben die IG Metall-Funktionäre im BMW Group Werk Landshut am 10. September in ihrer konstituierenden Sitzung eine neue Vertrauenskörperleitung (VKL) gewählt. Neuer Vorsitzender ist Johannes Detterbeck, Willibald Löw, Bernhard Ebner und Tamara Krah agieren gemeinsam in der Stellvertreter-Funktion. Neu in der VKL ist Anja Kollmannsberger als Schriftführerin. Außerdem wurden Johann Hoffmann, Johann Steinberger, Stefan Lanzinger, Johann Wolfsteiner und Christoph Spenger in die VKL gewählt.

Wissenstransfer Betriebsratsvorsitzender Willibald Löw sagte in der konstituierenden Sitzung: »Mit der heutigen Entscheidung für den Wechsel im Vorsitz des

Vertrauskörpers und der Verjüngung des Führungsteams haben wir einen langfristigen Generationenwechsel eingeleitet.« Löw wurde als Stellvertreter bestätigt und sichert gemeinsam mit Bernhard Ebner den langfristigen Wissenstransfer im neuen Führungsteam.

Frischer Wind »Wir müssen nah an den Beschäftigten sein, durch Qualifizierung kompetent auftreten und lösungsorientiert denken«, so fasste Johannes Detterbeck in seiner Bewerbungsrede die Aufgaben zusammen. »Nah dran sein«, ergänzte er, »funktioniert nur, wenn man innerhalb seines Bereichs erlebbar ist.« Detterbeck begann 2011 seine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik im Werk Landshut. Im



Willibald Löw, Anja Kollmannsberger, Johannes Detterbeck, Tamara Krah, Benjamin Freund, Bernhard Ebner (v.l.)

darauffolgenden Jahr wurde er in die Jugend und Auszubildendenvertretung gewählt und hatte dort das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden und später das des Vorsitzenden inne. Bei den Betriebsratswahlen 2018 wurde Johannes in den Betriebsrat gewählt.

Dankeschön Bernhard Ebner stellte sich nicht mehr zur Wie-

derwahl als Vorsitzender des Vertrauskörpers. Als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender wird er künftig mehr Aufgaben und Verantwortung im Betriebsrat übernehmen. »Bernhard Ebner hat als VK-Leiter das Gremium auf ein neues Niveau gehoben – diese Leistung verdient von uns allen höchste Anerkennung«, würdigte Löw ihn in seiner Laudatio.



WILLKOMMEN IN LANDSHUT

Seit dem 1. Oktober verstärkt Karl Eichberger das Team der IG Metall Landshut als Politischer Sekretär. Schwerpunkte werden dabei die Bereiche Kontraktlogistik sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz sein.



Karl Eichberger

Gemeinsam den Kurs bestimmen

Wie in den Jahren 2013 und 2017 führt die IG Metall auch im Jahr 2020 eine großangelegte Beschäftigtenbefragung durch. Ziel ist es, die »Ohren« möglichst nah an unseren Mitgliedern zu haben und zu erfahren, welche Themen den Menschen wichtig sind und welche Erwartungen sie an die IG Metall und

die betrieblichen Interessenvertreter haben. Um die Beschäftigtenbefragung noch mal zusätzlich aktiv zu bewerben, haben die Kolleginnen und Kollegen bei BMW in Dingolfing sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Gemeinsam mit der IG Metall-Roadshow waren sie in den verschiedenen

Werksteilen unterwegs, um auf die Wichtigkeit hinzuweisen. 2017 haben über 730 000 Metalllerinnen und Metaller deutschlandweit an der Beschäftigtenbefragung teilgenommen. Die Befragung findet übrigens nicht nur bei BMW statt, sondern in fast allen Betrieben unserer Geschäftsstelle.



IMPRESSUM

Redaktion Stefanie Krammer (verantwortlich)
Anschrift IG Metall München, Werinherstraße 79, Gebäude 32a, 81541 München
Telefon 089 514 11-0 | **Fax** 089 514 11-50
📧 muenchen@igmetall.de | **🌐** igmetall-muenchen.de



Foto: Kilian Witt

Der frisch gewählte Betriebsrat bei Kuttendreier

Gegen allen Widerstand

HANDWERK Das Autohaus Kuttendreier hat einen Betriebsrat.

Noch immer gibt es viele Autohäuser, in denen weder ein Betriebsrat gewählt ist noch tariflich bezahlt wird. So war es auch beim Automobilforum Kuttendreier, dem größten Ford-Händler in München. Doch mutige Kolleginnen und Kollegen haben das geändert.

Vor knapp vier Monaten tauchte Kollege Mehmet Keles das erste Mal in der IG Metall-Geschäftsstelle München auf. Sein Anliegen: einen Betriebsrat gründen. Es gab im Betrieb schon immer Themen, die dem Filialleiter Keles missfallen haben. Der Umgang mit den Kol-

legen und Kolleginnen in der Hochzeit der Corona-Pandemie und der verantwortungslose Einsatz der Kurzarbeit brachten das Fass endgültig zum Überlaufen. Kurzarbeit dient zur Überbrückung schwieriger Zeiten und nicht, um gut bezahlte Arbeitskräfte nach Hause zu schicken und einen Notbetrieb mit Auszubildenden aufrechtzuhalten.

Dass Mehmet diese Probleme nicht als Einziger sah, zeigte sich schnell: Auf einen Schlag erklärten sich weitere 13 Personen bereit, den Prozess der Betriebsratsgründung zu

begleiten und auch selbst zu kandidieren.

Doch Corona hat auch erhebliche Auswirkungen auf Betriebsratsgründungen. Da es keine wirklichen mitbestimmten Konzernstrukturen gibt, musste der Wahlvorstand auf einer ersten Betriebsversammlung berufen werden – und das unter Corona-Auflagen. Zusammen mit dem KVR wurde dafür ein Hygienekonzept erarbeitet und die Wahl des Wahlvorstandes konnte stattfinden.

Schon zu Beginn zeichnete sich ab, dass es keine leichte Geburt wird. So zeigte der Arbeitgeber schon beim ersten Treffen, was er von der Idee einer Belegschaft, die mitbestimmen will, hält – nämlich gar nichts. Um überhaupt Zugang zum Betrieb zu erhalten, musste tatsächlich eine notarielle Bescheinigung darüber eingeholt werden, dass die IG Metall Mitglieder im Betrieb hat.

Seit diesem Tag versuchte der Arbeitgeber herauszufinden, welche Beschäftigten sich »verschworen« hatten, wie er selbst es formulierte. Doch anstatt sich einschüchtern zu lassen, hatte sich eine »Jetzt-erst-recht«-Mentalität entwickelt.

Wieder und wieder wurde versucht, die Arbeit des Wahlvorstands zu behindern. Man kann nur den Hut ziehen vor dem Mut und der Beharrlichkeit der Truppe!

Es hat sich letztlich gelohnt: Am 1. Oktober um 15 Uhr konstituierte sich der neu gewählte Betriebsrat beim Automobilforum Kuttendreier.



TERMINE

- VL-Ideen-Konferenz**
 13. und 14. November, von Freitag, 9 Uhr, bis Samstag, ca. 17 Uhr, Westin Grand Hotel, Arabellastraße 6, 81925 München.
 Bei der Vertrauensleute-Ideen-Konferenz werden gemeinsam Strategien und Konzepte entwickelt, um die Tarifrunde 2021 auch unter aktuellen Bedingungen zum Erfolg zu machen. Die Vertrauensleute aus allen tarifgebundenen Betrieben (2 pro Betrieb) sind eingeladen.
 Anmeldung: Nina Beilhack
 Tel. 089 514 11 41, E-Mail: nina.beilhack@igmetall.de.

Vielen Dank für Eure Solidarität!

Solidarität ist der Kern der IG Metall. Der Kern unserer Arbeit, unseres Engagements. Die enorme Bedeutung dieses Wertes wurde durch die Corona-Krise mehr als deutlich. Wenn diese Pandemie, die sich weltweit zu einer veritablen sozialen und wirtschaftlichen Krise ausgewachsen hat, uns etwas lehrt, dann doch dieses:



Wir sind aufeinander angewiesen, wir brauchen einander. Im Kleinen wie im Großen. Es reicht eben nicht, wenn jeder an sich selber denkt. Das Schlüsselwort unserer Gegenwart heißt Solidarität.

Unter diesem Motto hatten wir einen Spendenaufruf für zwei Organisationen gestartet, die immer und gerade in dieser Zeit wichtige Arbeit leisten und in der Corona-Krise Hilfe benötigen: für die Stiftung Ambu-



Foto: Kilian Witt

lantes Kinderhospiz München und für Heimatstern e. V.

Ihr habt Solidarität gezeigt: In dieser schweren Zeit kamen für das Kinderhospiz 2410 Euro und für Heimatstern 2248 Euro an Spenden von unseren Mitgliedern zusammen. Diese Beiträge haben wir aus der Ortskasse der IG Metall München verdoppelt.

Ein herzliches Dankeschön an Euch, auch im Namen der beiden Organisationen!

>IMPRESSUM

Redaktion Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine
Anschrift IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg,
Telefon 0911 23 33-0 | **Fax** 0911 23 33-35
 ☎ nuernberg@igmetall.de | 🌐 igm-nuernberg.de

»Mit unserer Solidarität gegen ihren Kahlschlag!«

PROTEST GEGEN GEPLANTEN STELLENABBAU: Über 3000 Metallerrinnen und Metaller bilden eine Menschenkette durch die Nürnberger Südstadt. Sie protestieren gegen den geplanten Abbau von 4000 Arbeitsplätzen in Nürnberg und dem Nürnberger Land und fordern einen fairen Wandel!

»Mit dieser eindrucksvollen Demonstration haben wir gezeigt, welche Kraft unsere Solidarität entfaltet. Als IG Metall sind wir für die anstehenden Auseinandersetzungen gut gerüstet. Mit der Menschenkette haben die Kolleginnen und Kollegen deutlich gemacht, dass ein Arbeitsplatzabbau in Nürnberg nicht hingenommen wird«, zieht Andreas Weidemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg, eine zufriedene Bilanz. Für die anstehenden Auseinandersetzungen und die kommende Tarifrunde sieht sich die IG Metall Nürnberg gut gerüstet.

Ob MAN, Siemens NMA oder Conti Temic – die Nürn-

berger Betriebe waren zahlreich und mit vielen Beschäftigten vertreten. Die Vertrauensleute und Betriebsräte hatten in den Belegschaften ordentlich mobilisiert, sodass am Ende sogar zwei Seiten der Frankenstraße von Metallerrinnen und Metallern gesäumt wurden.

Viele Autofahrer zeigten sich solidarisch und grüßten die Demonstrierenden. Ein Erfolg für die Kolleginnen und Kollegen und die IG Metall!

Spätestens jetzt sollte den Arbeitgebern klar sein: Wir machen den geplanten Stellenabbau nicht mit! Der Widerstand der Beschäftigten ist ihnen gewiss.



Verstärkung im Team der Geschäftsstelle

Seit dem 1. November arbeitet Carolin Geist (30) als neue Jugendsekretärin in der IG Metall-Geschäftsstelle Nürnberg. Bereits als ehrenamtlich Akti-

ve lernte sie die IG Metall Jugend intensiv kennen. Während und nach ihrer Ausbildung zur Industriemechanikerin bei VW in Kassel engagierte sie sich in der Jugend- und Auszubildendenvertretung und im Ortsjugendausschuss. Nach ih-

rem Studium an der Europäischen Akademie der Arbeit absolvierte sie das Trainee-Programm der IG Metall.

Die IG Metall Nürnberg begrüßt Caro ganz herzlich in der Geschäftsstelle und freut sich auf die Zusammenarbeit!

>IMPRESSUM

Redaktion Jürgen Scholz (verantwortlich), Lars Stege
Anschrift IG Metall Regensburg, Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg
Telefon 0941 603 96-0 | **Fax** 0941 603 96-19
regensburg@igmetall.de | **igmetall-regensburg.de**

Foto: IG Metall



Vielfältige Aktionen gegen Stellenabbau

ABSCHLUSSAKTION MIT ÜBERGABE DES POSTULATS AUF DER STEINEREN BRÜCKE

In den vergangenen Wochen fanden in einer Vielzahl von Betrieben der IG Metall Regensburg Aktionen gegen Stellenabbau und Sparprogramme statt. Unter dem Motto »Fairwandel statt Zukunftsangst« beteiligten sich eine große Zahl von Beschäftigten und Vertrauensleuten der IG Metall

Regensburg unter Einhaltung der Hygieneregeln an der bayerischen Aktionswoche. Von der aktiven Flugblattverteilung über Autokorso, Menschenketten und Arbeitsniederlegungen bis hin zur Abschlussaktion auf der Steineren Brücke in Regensburg zeigten Metallerrinnen und Metal-

ler, dass sie auch unter Corona-Bedingungen kreativ und handlungsfähig sind. Die wesentlichen Forderungen hat der Ortsvorstand der Geschäftsstelle in einem Forderungspapier mit dem Namen »Regensburger Postulat zur Zukunft der Arbeit« zusammengefasst. Prominente Erstunterzeichnerinnen

sind Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall, und Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg. Nun gilt es viele weitere Unterzeichner zu gewinnen. Mehr Infos gibt es unter: [igmetall-regensburg.de](https://www.igmetall-regensburg.de) oder auf Facebook.



Bei Magna in Neumarkt stiegen Luftballons.



Eine Menschenkette wurde am BMW Werk in Regensburg gebildet. »Hupt für unsere Zukunft!« Und es wurde viel gehupt.



Benteler ging ebenfalls vors Tor, um zu demonstrieren.



Eine Menschenkette gab es auch bei Schabmüller. Trotz schlechten Wetters war die Stimmung gut.



Mahnwache bei Continental: ein Licht für jede(n) von Kündigung bedrohte(n) Kollegin und Kollegen.

Fotos: IG Metall

>IMPRESSUM

Redaktion Peter Kippes (verantwortlich), Sarah Friede, Heike Eußner
Anschrift IG Metall Schweinfurt, Manggasse 7-9, 97421 Schweinfurt
Telefon 09721 20 96-0 | **Fax** 09721 20 96-14
 ✉ schweinfurt@igmetall.de | [schweinfurt.igmetall.de](https://www.schweinfurt.igmetall.de)

3000 Beschäftigte beteiligen sich am Aktionstag



Seit Anfang des Jahres scheinen viele Entscheidungen vor allem mit der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Krise zusammenzuhängen. Bei genauerem Hinsehen ist das aber nicht so.

Nach den unbestreitbaren Abfrage- und Umsatzrückgän-

gen der zurückliegenden Monate hat sich die Situation in vielen Bereichen zwischenzeitlich wieder positiv verändert.

Wenn wir uns die Unternehmen im Betreuungsbereich der IG Metall Schweinfurt ansehen, gibt es derzeit fast keine Firma, die ihren Beschäftigten

nicht Sparpakete oder Arbeitsplatzabbau androht – in unterschiedlicher Ausprägung, immer aber mit dem Ergebnis: mehr Arbeit für weniger Geld und weniger Sicherheit.

Im Rahmen der bezirklichen Aktionswoche haben deshalb drei zeitliche Aktio-

nen in Schweinfurt stattgefunden.

Rund 3000 Kolleginnen und Kollegen haben sich unter strengen Hygieneregeln an unseren Kundgebungen beteiligt. Möglicherweise wird das nur der Auftakt für weitere Aktionen gewesen sein.



Jörg Hofmann besucht SKF in Schweinfurt



Jochen Wenzel, Tanja Gluza, Jörg Hofmann, Sebastian Witzel, Bertram Kossner, Norbert Vökl und Peter Kippes (v.l.n.r.)

Die Geschäftsstelle und vor allem die Kolleginnen und Kollegen von SKF haben sich über den Besuch unseres Ersten Vorsitzenden Jörg Hofmann gefreut.

Jörg hat sich zunächst das Großlagerprüfzentrum, die Großlagerfertigung und einen »World-Class-Channel« angesehen. Daran anschließend gab es ausreichend Gelegenheit für Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Vertrauens-

körperleitung zu einem Austausch im Tagungsbereich des Betriebsrats.

Jörg Hofmann nahm von seinem Besuch mit, dass die beteiligten Bereiche ein deutliches Signal für die Zukunftsfähigkeit des Produktionsstandorts Schweinfurt sind. Mit den betrieblichen Verantwortlichen wurden diese Themen dann am Ende des Besuchs noch ausgiebig vertieft. Ein spannender Tag für uns und Jörg Hofmann!

>IMPRESSUM

Redaktion Erich Starkl (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Passau, Salzweger Str. 5, 94034 Passau
Telefon 0851 560 99-0 | **Fax** 0851 560 99-30
passau@igmetall.de | **passau.igmetall.de**

Starkl löst Hausner an der Spitze ab

Deutliches Votum für den neuen Ersten Bevollmächtigten



Heinz Hausner bei seiner Abschiedsrede



Erich Starkl, Erster Bevollmächtigter, und Wolfgang Nirschl, Zweiter Bevollmächtigter (v.l.)

Eine Ära ist bei der Delegiertenversammlung der IG Metall Passau am 29. September 2020 in der Niederbayernhalle in Ruhstorf zu Ende gegangen.

Nach 30-jährigem Engagement in der Geschäftsstelle Passau, zuletzt als Erster Bevollmächtigter, und 49 Berufsjahren zog sich Heinz Hausner zurück. Die Anwesenden dankten ihm für seinen herausragenden Einsatz und seine tolle Arbeit. Heinz Hausner wurde gebührend verabschiedet.

Zu seinem Nachfolger wählten die Gewerkschafter mit deutlicher Stimmenmehrheit den bisherigen Zweiten Bevollmächtigten Erich Starkl. An dessen Stelle rückt der bisherige Fachsekretär Wolfgang Nirschl nach. Beide erhielten 96 Prozent der Stimmen.

Die Delegierten werden von den IG Metall-Mitgliedern aus Betrieben der Regionen Deggendorf, Passau, Regen und Straubing in die Delegiertenversammlung entsandt. Sie vertreten insgesamt über

31000 Beschäftigte und über 16500 Mitglieder.

Außer den beiden Geschäftsführern besteht der Ortsvorstand der IG Metall Passau aus 13 ehrenamtlichen Mitgliedern, allesamt Betriebsräte aus Betrieben der Region.

Gewählt wurden: Bernhard Atzesberger (ZF Friedrichshafen), Sandra Böhm (Electrovac Hacht und Huber), Thomas Hegewald (Harman), Markus Hormel (ZF Friedrichshafen), Gerhard Krottenthaler (Hatz), Elke Malcher (Sie-

mens), Helmut Obermüller (Edscha Hauzenberg), Roland Osterkorn (Sumida), Angela Pscheidl (Rodenstock), Stefanie Rupp (Rodenstock), Winfried Sicklinger (ZF Friedrichshafen AG), Anton Weber (Rodenstock), Roland Weiß (HB Feinmechanik).

Die Veranstaltung fand unter Einhaltung eines umfassenden Hygienekonzepts statt, um auch während der Coronapandemie allen Teilnehmenden größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Wir geben den Siemens-Standort Ruhstorf nicht auf!



Über 400 Metaller haben am Abend des 29. September mit einer Menschenkette rund um das Werk in Ruhstorf gegen die Streichungsabsichten von Siemens protestiert. Nach dem großen Beschäftigtenabbau seit 2016 folgte nun eine neue Schocknachricht: Weitere 335 Beschäftigten sollen gehen.

Das lassen sich die Kolleginnen und Kollegen sowie die IG Metall Passau nicht gefal-

len. Zusammen kämpfen sie um jeden Arbeitsplatz.

Der Bezirksleiter der IG Metall Bayern, Johann Horn, Wolfgang Nirschl, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Passau, und die Betriebsratsvorsitzende Elke Malcher drückten in ihren Reden den Unmut gegenüber der Entscheidung der Geschäftsführung und der Politik in Bayern aus.